

Die Welt der Frau

Kamerad Schwester

Unter allen Aufgaben, die das Schicksal aus dem Leben der Frau aufstellt und weit über das persönliche Schicksalserleben hinaus zu einem inneren Geleit, ist immer die naturgemäße und edelste: die Hilfe zu sein. Dazu gehört viel Kraft, Verstand, Geduld, Einfühlungsvermögen und eine gewisse Distanz. Denn es ist nicht damit getan, daß man gute Ratschläge gibt oder daß man auch etwas tut, das nur eine Kompromisslösung ist, das man überhaupt aus einer inneren oder äußeren Mitleidens-Einstellung einnimmt, weil ja schließlich irgend etwas getan werden muß. — Die tiefsten Quellen der Menschlichkeit und Mitleidsfähigkeit müssen aufbrechen und strömen, wir müssen verstehen lernen, um geben zu können, wir müssen das Opfer fühlen, das wir bringen wollen, um durch unsere Aufgaben zu wachsen in ein klareres, erfülltes Menschentum. Was in jedem Frauenleben ist als der Lebensanfang ausstrahlt und ausleben mußte und sollte, auf welchem Wege die Frau auch lebt, ob sie Gattin und Mutter ist, ob sie in einem kleinen Heim lebt oder sich in größerem Rahmen betätigt, welchen Beruf sie auch ausübt — in die Schicksale, selbstverständliche Hilfe an Mitmenschen, der Frau und Kind, einmütig und hilfsbereit ist. Man muß es in den Fingerringen fühlen, wo eine rote Linie verläuft, die es fürchterliche Schmerzen und Wunden bindet und eine ferne Welt. Das Fingerringgefühl und die Hilfsbereitschaft gehören zu den vornehmsten Eigenschaften einer wahrhaft edlen Frau.

Einer der ausgeprochensten Eigenschaften ist die Tätigkeit.

Wiesbadener Kleinbahn-ABC

Kleine Webergasse

Die kleine Webergasse ist nichts weiter als das manuelle, verbreitete Bild der Wiesbadener Kleinbahn. Der Betrieb der Webergasse wurde am 1. April 1941 von der Wiesbadener Kleinbahn übernommen. Die Webergasse ist eine der schönsten Straßen der Stadt. Sie führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße. Die Webergasse ist eine der schönsten Straßen der Stadt. Sie führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Die beiden Webergassen haben ihren Namen nach der Jungfrau der Webergasse. Die Jungfrau der Webergasse ist eine der schönsten Frauen der Stadt. Sie führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Nach großen Taten. Wiesbaden hat eine heilige, die alle die deutsche Geschichte gesehen hat. Die deutsche Geschichte ist eine der schönsten Geschichten der Welt. Sie führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Eltern, achtet auf die Jugend! Ein Jugendlicher, der drei Jahre alt ist, ist ein Kind. Ein Kind, das drei Jahre alt ist, ist ein Kind. Ein Kind, das drei Jahre alt ist, ist ein Kind.

Entwurf der Freikunst. Die Freikunst ist eine der schönsten Künste der Welt. Sie führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wienerschwarm auf Karlsruhe. Auf einem der alten Wägen der Wiesbadener Kleinbahn sind die Wägen der Wiesbadener Kleinbahn. Die Wägen der Wiesbadener Kleinbahn sind eine der schönsten Wägen der Welt.

Wiesbadener Gemüse- und Obstmarkt. Der Gemüse- und Obstmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Der Viehmarkt ist eine der schönsten Märkte der Stadt. Er führt von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße.

Leit der Krankenschwester — aber sie verlangt, richtig ausgebildet, auch den ganzen Menschen, und ist darum nicht immer leicht, denn das Mitleiden des eigenen Lebens in den untergeordneten Gedanken des einzelnen Dienens an allen und für alle, die frage und was auch immer, erfordert viel Selbstlosigkeit und reine Personengüte.

Zu Tausenden und unter Schwestern steht im Arzenei in Heilungsaufgaben und an den Fronten eingesetzt in ihren eigenen, harten, verantwortungsvollen Dienst. Hunderte von freiwilligen, in Vorbereitung ausgebildeten Helferinnen haben sich in eben dem fröhlichen Ansehen, das hier die große, herrliche Aufgabe der Frau — zu helfen, zu heilen — auswirken kann, gemeldet und folgten damit ihrem inneren Ruf.

Kamerad Schwester! Von unseren Soldaten heißt es: Kamerad, Kamerad, der das versteht, was es an Mühen, Strapazen und Strapazen hat, mit welcher hoher ethischer Forderung und Erwartung sie aber auch die Schwester leben, die nicht nur ihre Wunden verbinden und ihnen vorleben soll, sondern die ihnen in der Tat die Menschlichkeit, zu dem sie, ohne Worte, nur aus glaubendem, vertrauensvollem Empfinden heraus, alle, innere Bedürfnisse, Not und Schmerz, tragen können, der für ein Verzeihen immer wieder einen Trost weiß, der aus einer anpathischen Mitleidsfähigkeit allzu langwieriger Genesung leuchtend hinweist auf neuem Lebensmut. Tröste und Beiräte zu sein, Beiräte und Beiräte, Kamerad und Schwester, die Frau, die für alle Frauen steht, ob Gattin, Mutter, Frau, die als Vorbild und mit hingabe aller Kraft und Güte aus einem mitleidenden, starken Dasein als Mensch zum Menschen ist — das alles liegt darin: Kamerad Schwester!

Adele Pfister.



Großschlachtfeld des Deutschen Roten Kreuzes

Die DRA-Landesstelle III hat auf Grund gesetzlicher Erklärungen einen Großschlachtfeld des Deutschen Roten Kreuzes der letzten Kriegsjahre, der alle technischen und sanitären Einrichtungen, die sich aus dem bisherigen Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes bei Unfällen, Katastrophen, Aufmärschen und sonstigen Anlässen heraus ergeben haben, ausgestellt. Der Saal ist ein sehr geräumiger Saal, der für 12 Personen umgebaut werden kann. Die Saalfläche ist in 12 Räume unterteilt, die für 12 Personen umgebaut werden können. Die Saalfläche ist in 12 Räume unterteilt, die für 12 Personen umgebaut werden können.

Diese daran, daß die durch den Ober die Maßnahmen des DRA, wirksam unterstützen konnten (Wied. Bild. K.)

a) 50, b) 55 bis 59, c) 45 bis 50, d) 25 bis 40; fälschlich: b) 1. 30, 51, c) 40-44; fälschlich: a) 61, b) 1. 61, c) 2. 60, c) 58, d) 55, e) 53, g) 1. 61, 1. 61.

Wiesbadener Vororte

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Aus Gau und Provinz

Wiesbaden, 6. Juni. Der Seismograph auf der hohen Kanzel zwischen Bismarck und Bismarck hat abgetragen und nach dem Krieg durch ein Musikinstrument ersetzt. Der Seismograph auf der hohen Kanzel zwischen Bismarck und Bismarck hat abgetragen und nach dem Krieg durch ein Musikinstrument ersetzt.

Wiesbaden, 6. Juni. In den Waldungen von Bismarck wurde der Seismograph auf der hohen Kanzel zwischen Bismarck und Bismarck abgetragen und nach dem Krieg durch ein Musikinstrument ersetzt.

Frankfurt a. M., 6. Juni. Mehrere Jungen stellten bei Ried auf einem im Wald liegenden Hof unter. Die Jungen stellten bei Ried auf einem im Wald liegenden Hof unter.

Schiff, 6. Juni. Ein wertvoller Hund aus vorgerückter Zeit machte ein Schiff aus Schiff, ein wertvoller Hund aus vorgerückter Zeit machte ein Schiff aus Schiff.

Wiesbaden, 6. Juni. Auf dem Wege nach Bismarck wurden nachts zwei Radfahrer, die ihre Räder verloren, von einem Seismographen auf der hohen Kanzel zwischen Bismarck und Bismarck abgetragen und nach dem Krieg durch ein Musikinstrument ersetzt.

Wiesbaden, 6. Juni. Der Seismograph auf der hohen Kanzel zwischen Bismarck und Bismarck hat abgetragen und nach dem Krieg durch ein Musikinstrument ersetzt.

Wiesbaden, 6. Juni. In der Nähe der Hauptstraße wurde ein Seismograph auf der hohen Kanzel zwischen Bismarck und Bismarck abgetragen und nach dem Krieg durch ein Musikinstrument ersetzt.

Sport und Spiel

Heeresmannschaft — Luftwaffe 3:10

Am Mittwochsabend trug die Luftwaffe in Mainz ihr erstes Spiel um die Stadtherrmannschaft im Fußball aus, das sie mit einem Bombenhit beendete. Die Luftwaffe trug die Stadtherrmannschaft im Fußball aus, das sie mit einem Bombenhit beendete.

„Kampfsport“ — Opel Rüsselsheim

Der Kampfsport-Gemeinschaft 1899 Wiesbaden, die in den letzten Jahren eine große Rolle gespielt hat, wird die Stadtherrmannschaft im Fußball aus, das sie mit einem Bombenhit beendete.

Wiesbadener Vororte

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

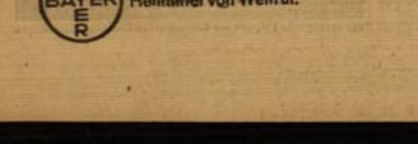
Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Wiesbaden: Bei der nächsten Kreisverkehrsanleitung, die von der Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führt, wird die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen. Die Hauptstraße über die Hauptstraße bis zur Hauptstraße führen.

Ist das „Bayer“ Kreuz in der Welt bekannt?

Das „Bayer“-Kreuz ist weit über die Erde verbreitet. Es ist ein Kennzeichen deutscher Arzneimittel, die die Achtung der internationalen Wissenschaft und das Vertrauen von Ärzten in der ganzen Welt gewonnen haben. Arzneimittel mit dem „Bayer“-Kreuz sind deutsche Heilmittel von Welt.



Wiesbaden
RHEUMA, NEURALGIEN
werden wirksam & nachhaltig bekämpft
durch VITAMINEN
mit dem antirheumatischen Vitamin B
HANS OTTO VON HANNOVER
Interessante Druckschrift L 4 kostenlos

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Bernh. Weinert

WERKMEISTER

BERTHOLD KRAMP

Roman von RICHARD HOEPFNER

(Nachdruck verboten.)

Berthold Kramp stand regungslos in der Dunkelheit des Feldweges. Mit hartem Bild verfolgte er die grellen Scheinwerferstrahlen, welche dem dahinschreitenden Wagen auf der Chaussee vorausliefen. Wollenberg hatte das Wort verlassen, doch Greininger sah allein im Bilde, hatte etwas Erleidendes für Kramp und schaute gleichzeitig die Empörung in ihm von neuem. Er würde Greininger überlassen. Er würde ihm die ganze schändliche Verlogenheit seines Handelns ins Gesicht schleudern.

Von der Einfahrt her gelte das metallene Aufeinander-schlagen der Torflügel. Es rief Kramp aus seiner Erstarrung. Er trat an den Zaun zurück und sah fest in den schwachen Lichtschein, der vom Verwaltungsbau auf die Büsche fiel. Kramps Unterarme lagen schwer auf der Kante des Zaunes, und seine Hände verkrampften sich in die Drahtmalen. In dem nächsten Augenblick vernahm er das Geräusch einer zusammenfallenden Tür. Schwere, genagelte Stiefel schlüpfen über das Pflaster. Eine andere Tür plätschte in ihren rostigen Angeln, wurde heftig ins Schloß geworfen, dann war wieder nur der schwere näherkommende Tritt.

Selbundenlang hörte Kramp nichts als diesen Tritt und aus seinem aufgewachten Inneren den zornigen Aufschrei seiner Empörung. Plötzlich überfiel ihn eine wachsende Unsicherheit. Erregt lief er ein Stück den Zaun entlang und zwang seine Blicke durch das Stacheldraht. Endlich sah er die Gestalt des Nachwächters. Für die Dauer eines Augenblicks wollte sich ein Gedanke wie ein Hindernis vor Kramps Entschluß stellen. Sollte er der Nachwächter mit ins Versteck gehen? Probierte als ehemaliger Polizeibeamter wäre gerade der rechte Zeuge gegen Greininger. Das Verstummen der Schritte leuchtete seiner Unschlüssigkeit ein Ende. Es war zu spät. Probierte meinte in die Fährte eingetreten sein. Kramp tastete wieder nach der Höhe des Zaunes.

„So oder so.“
Er hatte die Worte grimmig durch die zusammengeklappten Zähne herausgeredet. Alles in ihm drängte zur Entladung. Mit Händen und Füßen zog er sich an dem Drahtnetz empor. Es kitzelte und schmerzte unter seinem Gewicht. Er gab sich einen Schwung und hürrte mit einem Fluch in das dicke Gebüsch auf der anderen Seite.

Er brauchte Zeit, um sich zu erholen. Die Jahre und die Arbeit hatten seine Glieder steif und ungeschickt gemacht. Die Anstrengung raubte ihm den Atem, außerdem schmerzten ihm die Knie vom Aufschlagen auf den harten Boden. Rasch und nach richtete er sich nollends hoch und schob die hindernden Zweige auseinander. Links von ihm lag der weite Weidhof. Die Finsternis vermaßte seine Grenzen. Im Hintergrunde bläuterten die langen Ferkelreihen im nächtlichen Licht. Stiefelmaße, Schloßer, Sattler, Radierer. Dreißig Jahre lang war es immer beständig gewesen. Für den Bruchteil einer Sekunde sah Kramp hunderte vertraute Gesichter. Es waren nur wenige Männer im Wert, die er nicht selbst eingestellt hatte und die nicht durch seine Hände gegangen waren. Blühten waren die Gesichter wieder wie fortgemitt, bis auf ein einziges, das blieb. Greininger blieb.

Kramp arbeitete sich ungeduldig heraus aus dem Gewirr von Ästen und Ästen, hin zum Verwaltungsbau. Es war ein niedriges, langgestrecktes Haus, das inmitten der

porfartigen Anlage lag. Aus dem Fenster des technischen Büros fiel grelles, bläuliches Licht auf die schattenhaften Umrisse des Bauwerks. Nach wenigen Schritten sah Kramp den Mann vor den hochaufgestellten Planzeichnungen. Er verfolgte mit wachsender Ruhe dessen eilige Bewegungen. Greininger lief geschäftig im Raum auf und ab. Sein weißer Kittel leuchtete.

Für Kramp waren die letzten vierundzwanzig Stunden ein ununterbrochenes Rollenlassen und Kneufgreifen von Geschäftlichen gewesen. Die fürchterliche Empörung über Greiningers Betrug hatte in manchen Augenblicken seine Enschlüssigkeit erschüttert. Jetzt fühlte er zum erstenmal in trübseliger Klarheit, daß es keinen anderen Weg für ihn gab als den, auf dem er sich befand. Was er mit Greininger zu erledigen hatte, war nur unter vier Augen zu erledigen.

Er preßte die Lippen aufeinander und erkannte von neuem in Regungslosigkeit. Seine Gedanken sprangen plötzlich Jahre zurück. Es hatte eine ähnliche Situation in seinem Leben gegeben. Es war draußen im Schützengraben gewesen. Jemandem Lump hatte sich heimlich an seinen nächsten Raumpatrat herangemacht. Er hatte den Keil dabei überlassen und ihn hinterher durchgegriffen. Die Szene in jenem engen Unterland in Frankfurt blieb plötzlich in eigenartiger Lebendigkeit vor ihm. „Ich werde ruhig bleiben“ sprach er zu sich selbst. Seine Kehle redete sich in die Höhe. Aufrecht und mit langen, ruhigen Schritten ging er quer über den Rasen.

Er öffnete die Tür zum technischen Büro mit einem kurzen, festen Griff. Greininger war bei dem Geräusch auf seinem Stuhl herumgefahren. Das Geräuschen über Kramps Eintreten nahm ihm jede Bewegungsfähigkeit. Zusammengekauert sah er auf dem Stuhl. Es war die Haltung eines Schuldigen vor seinem Richter. Sein volles, weißliches Gesicht war blutleer. Die schmalen, schwarzen Schnurbartstreifen darin zogen sich bis tief in die Mundwinkel hinunter und gaben seinem Ausdruck eine fremdartige Verklagenheit.

Kramp war sich seiner gerechten Sache sicher. Er blieb wie eine Mauer an der Tür stehen. Sein hartes, frohiges Gesicht brütete die ganze kalte Betrachtung aus, die er für diesen Mann empfand. Seine hellen Augen waren unerbittlich auf Greininger gerichtet. Er sprach in einem eigentümlich gepreßten, harten Ton:

„Sie haben meine wochenlange Abwesenheit dazu benutzt, um mich zu betrügen. Sie sind in meinen Schrank eingedrungen. Sie haben meine Zeichnungen daraus geklaut.“

Greininger war bei diesen Worten vom Stuhl aufgesprungen. Seine Stimme klang gewaltig nach einem Haile.

„Ich weiß nichts von einer Zeichnung. Sie erheben da Beschuldigungen gegen mich, Herr Kramp, Sie kommen hierher.“

Die Worte waren in einer Unsicherheit ertönt. Plötzlich nahmen sie Zukunft zu einem hilflosen Jellern.

„Ich verbitte mir das! Ich lasse mir das nicht bieten!“

Unbeherrschbar kam Kramp von der Tür her auf ihn zu, Schritt für Schritt. Seine mächtigen Hände hingen geballt an den Armen. Seine düsternen, grauen Augenbrauen hatten sich zusammengezogen.

„Lassen Sie das, Greininger! Sie haben mich und Wollenberg betrogen. Wo ist meine Zeichnung?“

Es hatte den Anschein, als gäbe Greininger seine Sache verloren. Mit gekrümmtem Kopf schwebte er vor seinem Ankläger. Seine fleischigen Finger zerrten an den Knöpfen seines Kittels. Er trat etwas zur Seite. Seine Bläut, den Tisch mit seinem Körper zu verdecken, war unerkennbar. Seine vorquellenden Augen tasteten verfliegen abwärts den Raum ab, als suchten sie einen Ausweg. Eine gefahrdrohende, lächelnde Überlegenheit schlich sich in sein Mienenpiel.

Er verzog die wulstigen Lippen zu einem lästlichen, verbindlichen Zug.

„Ich weiß immer noch nicht, was Sie wollen. Vermutlich ein Klopfschändnis.“

Kramp war das Blut in den Kopf geschossen. Er spürte es in seinen Schläfen hämmern. Der Hals war ihm plötzlich wie ausgeleert. Greiningers Gemeinheit verflüchtete ihm fast die Sprache.

„Geben Sie den Tisch frei! Ich will die Zeichnungen da sehen.“
Mit vorgebeugtem Kopf und mit zusammengekniffenen Augen wiederholte er die Aufforderung. Seine Stimme zitterte.

„Lügen Sie mich nicht an! Meine Zeichnung will ich sehen!“

Greiningers Lächeln war ins Schwanen geraten. Er breitete die Arme zu einer anbietenden Geste aus.

„Wozu diese unnötige Aufregung?“

Kramps Stimme erhob sich zu einer fürchterlichen Drohung:

„Greininger!“

Im nächsten Augenblick krampfte Greininger die Hände um die Tischkante. Er wand sich hin und her vor Kramps zornentstelltem, bläuem Gesicht. Er näherte sich ihm. In wachsender Angst kreischte er auf.

„Kramp! Kramp!“

„Gib den Tisch frei! Schwein, verdammt!“

Mit einem Schritt war Kramp bei dem Schlotternden und ließ ihn mit dem Ellenbogen zur Seite. Dann sah er nichts mehr. Die körperliche Berührung hatte den Rest seiner Beherrschung zerissen. Mit einem Sprung schloß er Greininger nach. Während schleuberte er den hindernden Stuhl mit einem Fußtritt fort, dann holte er mit der Rechten zu einem fürchterlichen Schläge aus. Greininger stürzte zu Boden.

„Lump!“

Beobachtete Kramp das Wort ausgestoßen, dann stand er über die Zeichnungen auf dem Tisch gebeugt. Mit einem Blick erkannte er sie. Sie waren seine Arbeit. In sorgfältig gezeichnetem Auftrug lag sie vor ihm auf glattem, weißem Papier. Er las die weitauseinandergezogene Blattschrift darüber halblaut: „Greininger-Zu“. „Ja!“ Zwischen den Bleistiftlinien begegnete sein Bild Greiningers winzigen, erdigen Zahlen und Zeichen. Er entdeckte eine Kiste mehr als er vorgegeben hatte. An einer anderen Stelle fand er eine Schraube weniger. Außerdem hatte Greininger eine Führungschiene verfehlt. „Na also“, rief er hervor und griff nach einer zusammengeklauten Zeichnung, die auf dem Nebentisch lag.

Sein Atem ging wieder ruhiger und gleichmäßiger, nur die Adern lagen noch dick und drohend auf seinen Schläfen.

„Ja, ja alles das.“

In den Ausdruck seines Gesichtes trat ein Gemisch von Verachtung und grimmiger Genugtuung. Er betrachtete seine eigene Originalzeichnung. Momentlang hatte er daran gestult und gemessen. Das Papier war lappig und dünn vom Gebrauch.

(Fortsetzung folgt.)

ELLBOKA die gute Kaffee-Ersatz-Mischung
Hersteller: A. H. EINNENKOHLE
300 Gramm 48 Pf. Ellenbogengasse Kirchgasse



Sommer u. Sonne
und entzückende Sandaletten -
eine Freude für's Auge,
eine Erholung für
den Fuß

SCHUHHAUS
Nord-West
FINK & CO., KIRCHGASSE 39
WIESBADEN

M.E. Schönheitspflege
Institut für
System Marie Claire • Rom
Gesichtsmassage • Haarernennung
Frau M. Eilermann
Emser Straße 42 Ruf 24537

SCALA
Dem allgemeinen Wunsche
uns. Publikums Rechnung
tragend, • Verlängerung
des Gastspiels

Mimi Thoma
dazu das neue

Sensations-Programm

- Arno Vater
Der elegante Komiker
- Franzl Brunn
Der deutsche Rastelli
- Eleonore v. Hanau mit
ihrem Trompeter Milo
- 3 Europas - Sensations-
Kraft-Balancen
- Else Kau
Die beliebte Soubrette
- Osefo u. Assistentin
Salto auf dem Drahtseil
- Frank u. Eugenie, Tro-
pez, Balance, Wunder
- Christiana - Musikal-
Tanz - Attraktion
- Chiquito
Akrobatische Tanzkunst

Samstag und Sonntag
nachmittags 3.30 Uhr

Familien-Vorstellung
Kleine Preise
Vorverkauf 18 Pf. 11-1 Uhr
u. ab 4 Uhr Scala-Kasse
Telefon 25950

Schreibstube
Vervielfältigungsbüro, Maschinen-
schreiben-Unterricht,
Büro Lang, Karlstraße 5,
Telefon 23061.

Lieferwagen
bezw. umgeb. Pers.-Wagen (Trag-
fähigkeit bis 1 To.), gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Angebote mit
Fabrikat, Baujahr und Preis unter
1654 an den Tagblatt-Verlag.



**Mach'
es Dir
doch
leichter!**

Wie wir es uns leisten konnten, so jung zu heiraten? Nun, wir hatten uns gern, wir waren gesund und wir besaßen eine Existenz. Das genügt, um ein gemeinsames Leben zu beginnen. Außerdem hatten wir von Anfang an eine besondere Hilfe: die Versicherung. Sie gibt uns die Sicherung, etwas zu unternehmen, uns restlos einzusetzen, weil wir wissen, für alle Fälle vorgesorgt zu haben. Mag die Aufbringung des Beitrags auch einmal einen vorübergehenden Verzicht auf eine Annehmlichkeit des Lebens

bedeuten - mehr als 40 Millionen Menschen haben sich zum Versicherungsgedanken durch den Abschluß von Versicherungsverträgen bekannt. Die Mitglieder der Versicherungsgemeinschaften stehen füreinander ein, wenn es hart auf hart geht. In 23 verschiedenen Sparten der Versicherung bieten die deutschen Versicherungsunternehmen auf allen Gebieten des privaten und geschäftlichen Lebens Schutz und Sicherheit. Mach' auch Du Dir das Leben leichter - versichere Dich!



Glücklich der Mann mit BESSAPAN!
„BESSAPAN“ DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM!



Gepflegte Teint - Trotz knapper Zeit?

Waschen Sie Gesicht und Hände mit der seit 30 Jahren bewährten

Aok Seesand-Mandelkleie

für sehr Empfindliche auch ohne Seesand

Verleiht und erhält jugendfrischen Teint!



100 Eigenheime

mit Beschreibungen, Kostenberechnungen usw. finden Sie in unserer Baumappte, Ein-, Zwei- u. Mehrfamilienhäuser. Alle veröffentlichten Häuser sind ausgeführte Bausparheime. Wir finanzieren und Sie können bauen, wie und mit wem Sie wollen. Gegen Voreinsendung von RM 1.40 erhalten Sie die Mappe sowie beigefügt kostenlos das Prospekt:

„Der Weg zum Eigenheim“

Bausparkasse Mainz, AG., Mainz

W. Hinnenberg K.G. Langgasse 15 RUNDfunk-REPARATUREN Telefon 59416

Main-Kraftwerke Aktiengesellschaft Frankfurt a. M.-Höchst

Die Aktionäre unserer Gesellschaft laden wir hiermit zu der am

Samstag, den 28. Juni 1941, 11.30 Uhr,

im Verwaltungsgebäude der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer u. Co., Frankfurt a. M., Guilleltstraße 48, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung

ein.

Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts, des Jahresabschlusses, sowie des Berichtes des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1940; 2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung; 3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates; 4. Wahlen zum Aufsichtsrat; 5. Wahl der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1941.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Hauptversammlung teilnehmen und das Stimmrecht ausüben wollen, werden ersucht, ihre Aktien spätestens am 25. Juni 1941

in Frankfurt a. M.-Höchst: bei der Kasse der Gesellschaft, der Städtischen Sparkasse, in Frankfurt a. M.: bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., der Deutschen Bank, Filiale Ffm., der Nass. Landesbank, dem Bankhaus Grunelius u. Co., dem Bankhaus Heinrich Kirchhoffs, in Berlin: bei der Dresdner Bank, der Berliner Handels-Gesellschaft, der Deutschen Bank, dem Bankhaus Delbrück, Schickler u. Co., dem Bankhaus Hardy u. Co., GmbH, in Wiesbaden: bei der Nass. Landesbank nebst deren Filialen

oder bei einer zur Entgegennahme der Aktien befugten Wertpapiersammelbank zu hinterlegen. Die Hinterlegung kann auch bei einem deutschen Notar oder mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie auch bei anderen Banken erfolgen; ordnungsmäßiger Hinterlegungsschein ist den vorerwähnten Anmeldestellen vor Ablauf der Hinterlegungsfrist zu übergeben.

Sämtliche Hinterlegungsscheine müssen den Vermerk enthalten, daß die Aktien bis zum Schluß der Hauptversammlung in Verwahr bleiben.

Frankfurt a. M.-Höchst, den 5. Juni 1941.

Der Vorstand.

Freibank

Beruf, Samstag, 7. Juni 1941, Nr. 151-250 von 7-8 Uhr, Nr. 251-350 von 8-9 Uhr.

Städtische Schlachthofverwaltung.

FÄRBEREI

PH. REIBLING - INH.

Otto Heesch

W.-BIEBRICH

ANRUF: 60476

Grahambrof

das Diätbrot für Magen- und Darmleidende

Bäckerei **Ed. Schmitt** Eltviller Str. 6

Vor dem Marsch die Füße pflegen

darauf kommt es an!

Wundlaufen und Fußschwellen verhölet und beseitigt der seit fünfzig Jahren allseitig bewährte Fußpflege-Krem

Gerlach's Gehwol

Dosen zu 40, 50 und 60 Pfennig in den Apotheken und Drogerien

Gehwol gehört ins Feldpost-Päckchen!

Hilfskraft

gesucht für Büro und Laden.

Hans Schwengler, Rheinstraße 85

Anfängerin

für Büro gesucht, Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine erforderlich. — Schriftliche Ang. erb. an Hermann A. Koetter, Anzeigen-Verwaltung, Wiesbaden Wilhelmstraße 18, 3.

Anfängerin oder Ausgelernte

f. leichte Büroarbeit, Stenographie und Schreibmaschine zu sofort oder später gesucht. Persönliche Vorstellung mit selbstgeschriebenen Lebenslauf nur in der Zeit zwisch. 11½ bis 12½ Uhr erbeten.

Porzellanhaus Ludwig Kiehl, Wiesbaden, Wilhelmstraße 40

Servierfräulein

oder junge Frau zur Aushilfe gesucht.

Konditorei Lehmann, Wiesbaden, Wilhelmstraße 48

Sack-Näherinnen u. Hilfsarbeiterinnen

f. dauernde Beschäftigung gesucht

Ph. Mack, Sackfabrik, W.-Dorf, Wiesbadener Str. 55a, Tel. 26753

Hausmädchen

für Wäscherei und Station als Urlaubsvertretung für mehrere Sommermonate gesucht. D. R. K. Krankenhaus, Schöne Aussicht 41.

Putzfrau

für ganze Tage sofort gesucht.

Karzentra, Kirchgasse 45.

Putzfrau gesucht

Park-Betriebe, Wilhelmstr.

Saub. ordentl. Putzfrau

für täglich zwei Stunden gesucht.

Photobus W. Heep, Kirchgasse 26

Tüchtige Putzfrau

für ganze Tage für sof. in Dauerstellung gesucht. L. Schellenberg'sche Buchdruckerei, Wiesb. Tagbl.

Bermietungen

Bahnstr. 17, 2. u. gut möbl. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Stellengelage

Tätiges, gut aussehendes Servierfräulein sucht Stellung. Ang. u. A. 872 T. 21.

Stellengelage

Tätiges, gut aussehendes Servierfräulein sucht Stellung. Ang. u. A. 872 T. 21.

Stellengelage

Tätiges, gut aussehendes Servierfräulein sucht Stellung. Ang. u. A. 872 T. 21.

Stellengelage

Tätiges, gut aussehendes Servierfräulein sucht Stellung. Ang. u. A. 872 T. 21.

Stellengelage

Tätiges, gut aussehendes Servierfräulein sucht Stellung. Ang. u. A. 872 T. 21.

Schöne sonnige 2-Zim.-Wohnung zu tauschen gegen gleichwertige 3-Zimmer-Wohnung. Angebote u. L. 648 an den Tagblatt-Verlag.

2 sehr elegante möblierte Zimmer (Schlaf- u. Wohnzimmer) Telefon, Bad, mögl. mit Balkon, in ruhiger Lage von jungem Mann f. einige Monate Kuraufenthalt spätestens zum 15. Juni bei Familienanschluß zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unt. T. 2270 an: Anzeigen-gesellschaft, Frankfurt am Main, Roßmarkt 10.

Verkaufe

Brillantring, Tauchhieb, 220 B. Fotoapparat, Verdeck, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Verkaufe

Brillantring, Tauchhieb, 220 B. Fotoapparat, Verdeck, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Verkaufe

Brillantring, Tauchhieb, 220 B. Fotoapparat, Verdeck, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Verkaufe

Brillantring, Tauchhieb, 220 B. Fotoapparat, Verdeck, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51



Heute Abend bei mir

HEUTE Wiederaufführung!

Jenny Jugo ein Mädel von heute
Paul Hörbiger die Gute selbst
Theo Lingens er trägt d. Nase sehr hoch — jeder Schritt ist Würde
Friedrich Benfer d. Typ, d. die Frauenherzen zutragt
Lissy Arna schwarzhaarig, glühend und voller Temperament
Fritz Odemar - Arib. Wäscher 2 Stunden herzhaftes Lachen

3.30
5.45
8.15

THALIA Die deutsche Wochenschau
Kirchgasse 72
JUGENDLICHE ZUGELASSEN

Werde Mitglied der NSV.

Verleihen - Schulen

50 Mt. Belohn. Am Freitag, gold. Kettenarmband verlor. Da Andenken wird um 10 Mt. Belohn. Friedrich, 51, Galtshaus.

Von Donnerstag auf Freitag ein graubernes Täschchen mit Lebensmitteln, Inhalt der dem Paulinenst. v. Wiederbr. erb. a. Belohn. Abzug. Paulinenst.

Reingelber Kanarienvogel ohne Feder, entflohen. Wiederbr. Belohn. 10 Mt. 2. Teil 20765 Schirm (Kittos) verlor. Gegen Belohn. 10 Mt. 2. Teil 20765.

Mr. Gut verl. Geo. Bel. abzug. Abstrich 28, Hofmann.

Heute Freitag letztmalig
Jupp Hussels
Fita Benkhoff
in dem großen Lustspiel
Moral

Sonnabend und Sonntag
Der Ufa-Film
Friedl Czepa
Paul Richter
in
Beates Flitterwoche

Jugend keinen Zutritt 0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Film-Palast

2. Woche!

Spätrupp Spalgarten

mit René Deltgen, Maria Andergast, Paul Klingner, Rudolf Carl, Karl Martell. Ein großer Erfolg!

Bühne: 3 HOUCS
Meister-Equillibristen

Kulturfilm Wochenschau

Walhalla
Jugend hat Zutritt!
3.30 5.30 8.00 Uhr

EIS-KONDI TOREI

Café Buschmann
Kirchgasse 27
Port. 20, 30, 50 &
bekannte vorzügliche Qualität
Eis-Spezialitäten

RATSCHLÄGE

DES KLUGEN FROSCH-KÖNIGS

11. Rat:
Dosen geschlossen halten!

Schuhcreme enthält außer Wachsen auch flüchtige Stoffe, die für die Lederpflege und den Glanz wichtig sind. Damit diese nicht vorzeitig entweichen, muß man die Dosen nach Gebrauch sofort wieder schließen. Dann zeigt seine volle Wirkung

das altbewährte
Erdal

Motto: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

2. Woche

Ein Film, der Millionen packen, rühren und begeistern wird

ZARAH LEANDER



Der Weg ins Freie

Ein Spitzenfilm der UFA mit
H. STUWE — SIEGFRIED BREUER — EIMERMANN
Spielleitung: Rolf Hansen
Künstl. wertv. Nicht für Jugend!
In der deutschen Wochenschau
Fallschirmjäger im Fronteinsatz

Rolf Hansen, der langjährige Mitarbeiter Professor Carl Froelichs, entwirft mit diesem neuen, großen Zarah-Leander-Film Bild und Schicksal einer ungewöhnlichen Frau und Sängerin, die ihre Kunst zum höchsten Triumph führte und doch an Leben und Liebe scheiterte...

Täglich: 3.00 5.30 8.00 Uhr

UFA-PALAST

Das vorzügliche Glas 25 Pf.
Unständer Brunner-Bier
nur **Nerostraße 41**
„Zum Treppchen“

Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Kurhaus
Sonntag 8. Juni	19 bis 21.15 Der Vetter aus Dingsda St.-R. D. 33	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16. Konzert 20 Italien. Musik
Montag 9. Juni	In Neuzussetzung: Sappho Schauspiel in 5 Akten v. Franz Grillparzer St.-R. A. 34	20 Konzert
Dienstag 10. Juni	19 bis gegen 21.45 Der Vogelbänder St.-R. B. 33	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16 u. 20. Konzert
Mittwoch 11. Juni	19 bis nach 21.45 Ein Maskenball St.-R. C. 34	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16 u. 20. Konzert
Donnerstag 12. Juni	19 bis 21 Der gute Geis des Hauses St.-R. D. 34	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16. Konzert 20 f. Mozart-Serenade
Freitag 13. Juni	19 bis nach 21.30 Schneider Wibbel St.-R. F. 34	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16. Konzert 20 Nordischer Abend
Sonntag 14. Juni	18.30 bis nach 21.45 Carmen St.-R. E. 34	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16. Konzert 20 Operettenabend
Sonntag 15. Juni	10.30 bis gegen 13.15 Das Land des Lächels Außer St.-R. 19 bis 21.15 Rigolotto Außer St.-R.	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkol 16. Konzert 20 Volksmische deutsche Meister

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Freitag, 6. Juni 1941, 19-21.45 Uhr: „Was ihr wollt“, St.-R. E. 33. — Samstag, 7. Juni, 18.30 bis 21.30 Uhr: „Undine“, St.-R. F. 33.

Kurhaus. Samstag, 7. Juni 1941, 16 Uhr: Konzert, ausgeführt von einem Musiktrupp der Wehrmacht, 20 Uhr: Gaienspiel der Kapelle Will Glabe.

Brunnenkolonnade. Samstag, 7. Juni 1941, 11.30 Uhr: Konzert, ausgeführt von einem Musiktrupp der Wehrmacht.

Scala-Parade. Gaienspiel „Parade der Vominianten“. Ein Programm ganz großen Formats.

Film-Theater:

Ufa-Palast: „Der Weg ins Freie“.

Walhalla: „Spätrupp Spalgarten“.

Bühne: 3 Hous.

Thalia: „Heute Abend bei mir“.

Film-Palast: „Moral“.

Hofkell: „Seitenprünge“.

Capitol: „Links der Isar — rechts der Spree“.

Urania: „8 Frauen um Verbi“.

Duna: „Heimke“.

Olympia: „Frau nach Maß“.

Union: „Mädchen vom Barock“.

Part-Vielspiele Siebzig: „Der laufende Berg“.

Teumna-Vielspiele Siebzig: „Mitterford im Seitenprünge“.

Kämer-Vielspiele Siebzig: „Das Mädchen von Hans“.

Drei-Kronen-Vielspiele Siebzig: „Sieben Jahre Pech“.

PARK-LICHTSPIELE

W-Bleibich • Telefon 61172

Spielplan von Freitag bis Montag

Ein neuer Ludw. Ganghofer-Film

Der laufende Berg

Ein Ufa-Film nach einem der dramatischsten und interessantesten Romane Ludwig Ganghofers mit

Hans Knöck, Paul Richter, Maria Andergast, F. Kampers

Spielleitung: Hans Deppe

Ein dramatisches Schauspiel v. dem Kampf eines Alpendorfes gegen die Gewalt eines in Bewegung kommenden Berges

Jugendliche haben Zutritt!

Fern

Die neueste Wochenschau

Beginn: wochentäglich 8 Uhr

Sonn- und Feiertags 5 u. 8 Uhr

Montag nachmittags 3 Uhr

Sonnt. nachm. 2 Uhr Jugendvorstellung.

Werdet Mitglied der NSV.

APOLLO

Moritzstraße 6

Das spritzige Lustspiel

Seitenprünge

mit

GERALD KATT - H. BRAUSEWETTER
ALICE TREFF - HANS ZESCH-BALLOT

Entzückende Einfälle reihen sich aneinander und bringen schnell frische, frohliche Stimmung!

- Jugendliche nicht zugelassen! -

Beginn: Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr — Sa. ab 1 Uhr

CAPITOL

Am Kurhaus

Gute Laune und Stimmung schafft

Links der Isar — rechts der Spree

mit

FRITZ KAMPERS - LEO PEUKERT
CH. SCHELLHORN - GRETHE WEISER

Viel Lachen und Liebe um ein heiteres Abenteuer, das ein Münchner Kind und einen fixen Berliner Jungen nach Ski- und Irrfahrten ins Glück führt!